

BERUFSVORBEREITENDER UNTERRICHT UND BERUFSBERATUNG AN FÖRDERSCHULEN UND SCHULEN FÜR ERZIEHUNGSHILFE

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|---|---|---|---------------------------------|---|----------------------------|--|
| | Terminabsprachen | | INFORMATIONSGESPRÄCH Lehrer → Berufsberater (1.) BERATUNG für Einzelfälle | Test Bundesagentur | 1.(2.) BERATUNG Agentur für Arbeit | | | | 2.(3.) BERATUNG im BVJ / FöBFS |
| Arbeits- -techniken -tugenden anbahnen | | PRAKTIKUM I Wunschpraktikum gering gesteuert | | PRAKTIKUM II in realisiertem Berufsfeld | | | Praktikum III in Einzelfällen | | PRAKTIKA gezielt |
| | B e t r i e b s t a g e m ö g l i c h | | | | | | | | |
| Berufe: -kennen -beobachten -handelnd erfahren | Info-Abend Eltern / Schüler durch Berufsberaterin Einverständniserklärung der Eltern zur Datenweitergabe | Berufsberater/in im Unterricht | Zielvereinbarungsgespräch Eltern, Schüler, Lehrer (Profilbogen / Empfehlung zum Test) Einverständniserklärung der Eltern zur Datenweitergabe | | Hospitationen in berufsvorbereitenden Einrichtungen | ANMELDUNG berufsvorber. Schulen | Übergabekonzept Übergabegespräche Übergabebogen | | |
| | | BIZ-BESUCH mit Berater/in | | | Ausbildungsstellensuche, Bewerbungen, Ausbildungsvertrag, AbH Anmeldung | | | | |
| Schnupperpraktika, Pojekte, Besichtigungen, Erkundungen | | | | | | | | | |
| | Herbst | Winter | Frühjahr | Sommer | Herbst | Winter | Frühjahr | Sommer | |
| ..KLASSE 7 | K L A S S E 8 | | | K L A S S E 9 | | | | BERUFSVORB. SCHULEN | |

Der Berufsvorbereitende Unterricht in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit weist Kontinuität von der Mittelstufe der Förderschule bis zum 10. Schuljahr an einer berufsvorbereitenden Schule (BVJ oder Förderberufsfachschule) auf. Dies ist auf dem Hintergrund zu sehen, dass der überwiegende Teil der Jugendlichen nach Abschluss der Förderschule eine berufsvorbereitende Einrichtung besucht.

Bereits in der Mittelstufe werden Themen aus der Berufs- und Arbeitswelt behandelt. In der Oberstufe findet die Berufsvorbereitung in der 7 Klasse mit eventuellen Schnupperpraktika, Betriebsbesichtigungen oder Arbeitsplatzerkundungen ihre Fortsetzung. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Einblick in Berufsfelder und Ausbildungsberufe. Vorbereitend auf das erste Praktikum in Klasse 8 trainieren die Schülerinnen und Schüler in Projekten ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Dabei lernen sie ihre Kompetenzen bes-

ser einzuschätzen. Die Broschüren der Arbeitsverwaltung können hierzu unterstützend eingesetzt werden. Ein Besuch im BIZ und Unterricht mit der Berufsberaterin helfen die Vorstellungen zu konkretisieren.

Basierend aus den Erfahrungen des ersten Praktikums und dem Unterricht entwickeln Klassenlehrer, Eltern und Jugendlicher eine Basis für das weitere Vorgehen und erstellen ein Profil des Jugendlichen. Empfehlungen zur Teilnahme am psychologischen Test der Agentur für Arbeit werden ausgesprochen. In Einzelfällen kann zu diesem Gespräch auch die Berufsberatung hinzugezogen werden.

Im Regelfall bildet das erstellte Profil die Grundlage für ein Informationsgespräch zwischen Lehrer und der Berufsberatung. Hierfür muss das Einverständnis der Eltern zur Weitergabe der Daten eingeholt worden sein.

In dem Gespräch wird auch das 2. Praktikum in Klasse 9 angebahnt. Dieses Praktikum sollte in einem für

Förderschüler realistischen Berufsfeld stattfinden. Daran kann sich auch ein Tagespraktikum anschließen. Über die Praktika erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Bescheinigung oder Beurteilung des Betriebes (Qualipass des KM).

Die Ergebnisse aus dem psychologischen Test sowie das erstellte Profil sind unter anderem Grundlage für das 1. Beratungsgespräch mit Eltern, Jugendlichen und Lehrer. Bereits vorhandene Kenntnisse über die berufsvorbereitenden Schulen vor Ort seitens der Schülerinnen und Schüler sind hierbei nützliche Voraussetzungen. Nach der Anmeldung an die berufsvorbereitenden Schulen im März nehmen die Förderschulen im Sinne des Übergabekonzepts Kontakt zu den beruflichen Schulen auf. In den berufsvorbereitenden Einrichtungen findet mit einem dritten Praktikum und eventuellen Tagespraktika sowie einer weiteren Beratung durch die Arbeitsagentur die berufliche Eingliederung ihre Fortsetzung.